

LIEBER GUTER NikOLAUS

- Warum gibt es am Nikolaustag Geschenke?
- Was bedeutet heilig?
- Warum verehren die Seeleute Sankt Nikolaus?
- In welchen Ländern feiern die Menschen das Nikolausfest?

MIT VORLESE-
GESCHICHTEN,
LIEDERN UND
AUSMALBILDERN



DARUM BRINGT DER HEILIGE NIKOLAUS GESCHENKE

Nikolaus lebte vor vielen Hundert Jahren in dem Land, das wir heute Türkei nennen. Die Leute sprachen damals aber in diesem Teil der Welt Griechisch. Nikolaus war Bischof von Myra.

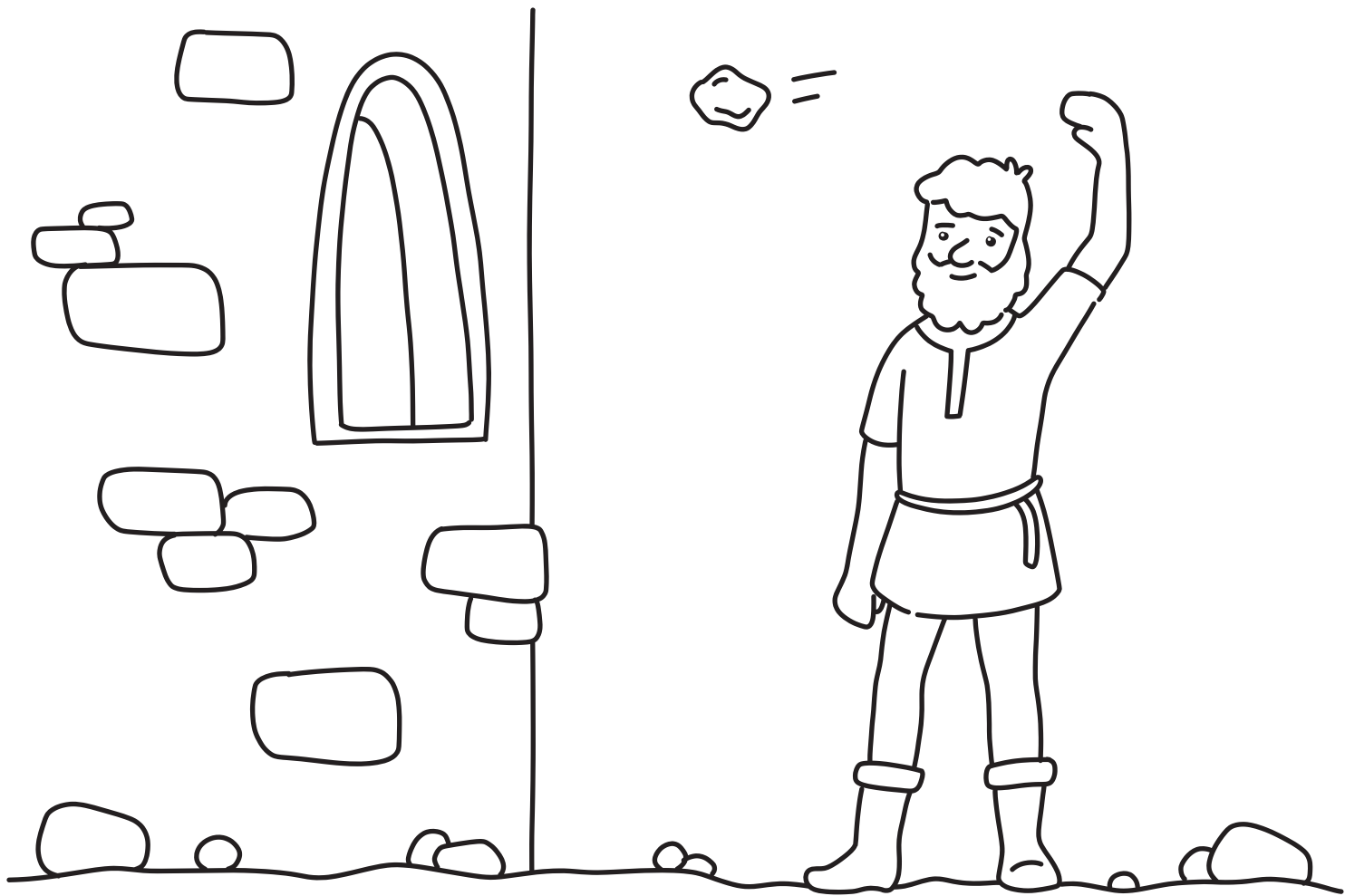
Als junger Mann war Nikolaus noch kein Bischof und kein Heiliger. Er hatte viel Geld von seinen Eltern geerbt und lebte in einem großen Haus.

Als Nikolaus eines Tages spazieren ging, hörte er, wie ein Mann ganz schlimm weinte. Der arme Mann hatte sehr wenig Geld. Deshalb

wollte niemand seine drei Töchter heiraten. Damals war das Leben für unverheiratete Frauen sehr schwer. In den drei Nächten darauf warf Nikolaus immer einen Klumpen Gold durch das Fenster ins Haus der armen Familie. Das tat er heimlich. Er wollte sich durch seine gute Tat nicht wichtigmachen. Mit dem Gold waren die drei Mädchen gerettet.

Nikolaus war nicht geizig. Er gab gern etwas von seinem Reichtum ab. Auch heute noch ist es Brauch, am Nikolaustag kleine Geschenke zu finden.





LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN

Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun.
Lustig, lustig, traleralala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, traleralala ...

Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Nikolaus was für mich.
Lustig, lustig, traleralala ...

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, traleralala ...

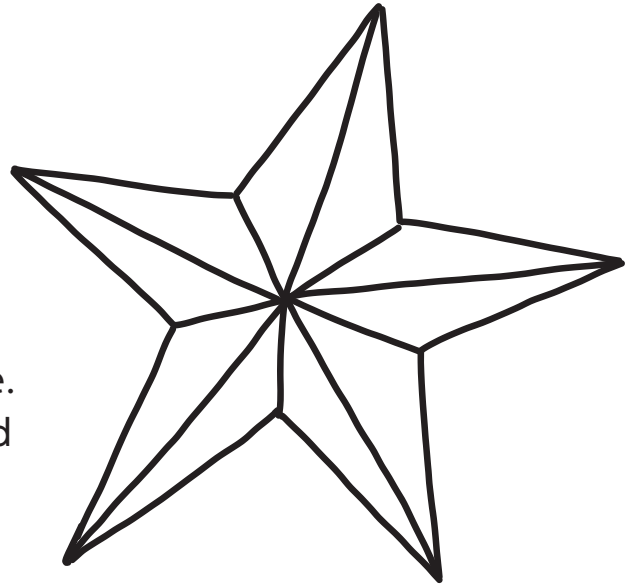
Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, traleralala ...



WAS BEDEUTET HEILIG?

Weil Nikolaus viel Gutes getan hat, verehrten ihn die Menschen nach seinem Tod als Heiligen.

Aber was ist heilig? Heilige sind besondere Menschen. Sie haben so gelebt, wie Gott es von uns Menschen möchte. Mit ihrem Glauben und ihren Taten sind Heilige Vorbilder für andere Menschen.



DER NAME NIKOLAUS

Der heilige Nikolaus ist sehr beliebt. Deshalb benennen viele Menschen ihre Kinder nach dem Heiligen. Das gilt für Jungs und Mädchen. Der Name Nikolaus versteckt sich in ganz vielen Namen.

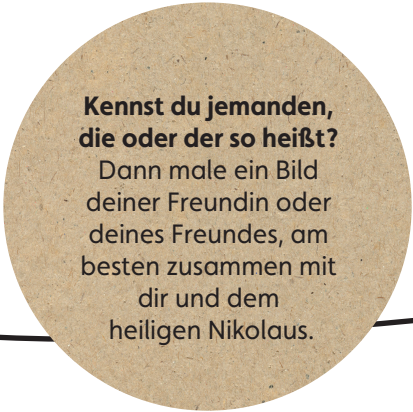
Niklas
Nick
Nicky
Nicolas
Nikos
Nikolai
Nicolai
Nika
Nicoletta
Nicolette
Klaus
Klaas
Nicola
Nicole
Nico
Niccolo
Nils
Nikol
Nikolaj
Nikita



Alle, die so oder so ähnlich heißen, dürfen am 6. Dezember zweimal feiern – das Nikolausfest und ihren Namenstag.




HIER IST PLATZ FÜR DEIN BILD



**Kennst du jemanden,
die oder der so heißt?**

Dann male ein Bild
deiner Freundin oder
deines Freundes, am
besten zusammen mit
dir und dem
heiligen Nikolaus.



NIKOLAUS WIRD BISCHOF

Als Nikolaus älter geworden ist, geht er viel auf Reisen. Eines Tages kommt er in die Stadt Myra. Dort will er die Kirche besuchen und beten. Er will mit Gott sprechen, denn Gott ist sein Freund.

Nikolaus hat gerade die Kirche betreten, da ruft ein alter Mann: „Das ist unser neuer Bischof!“ Nikolaus sagt: „Aber nein! Was fällt dir ein? Ich bin doch kein Bischof. Ich kann das gar nicht!“ Aber der alte Mann sagt: „Wir brauchen dich. Du bist ein guter und frommer Mann. Gott hat dich zu uns geschickt.“

Nikolaus muss nachdenken. Dann wird ihm klar: Als Bischof kann er den Menschen helfen und ist nahe bei seinem Freund Gott. Deshalb sagt er: „Ja, ich mach's. Ich bin euer neuer Bischof.“

Weißt du, was ein Bischof macht?

Er ist der oberste Priester in einem größeren Gebiet. Zu erkennen ist er an seiner Bischofsmütze und seinem Bischofsstab.

HIER KANNST DU EIN BILD DES HEILIGEN NIKOLAUS MALEN





NIKOLAUS UND DIE SEELEUTE

Auch viele Seeleute verehren den heiligen Nikolaus.

Als Nikolaus lebte, gab es nur Segelschiffe aus Holz. Es war sehr gefährlich, mit ihnen zu fahren. Oft gingen die Schiffe im Sturm unter. Deshalb hatten die Seeleute große Angst vor Unwettern.

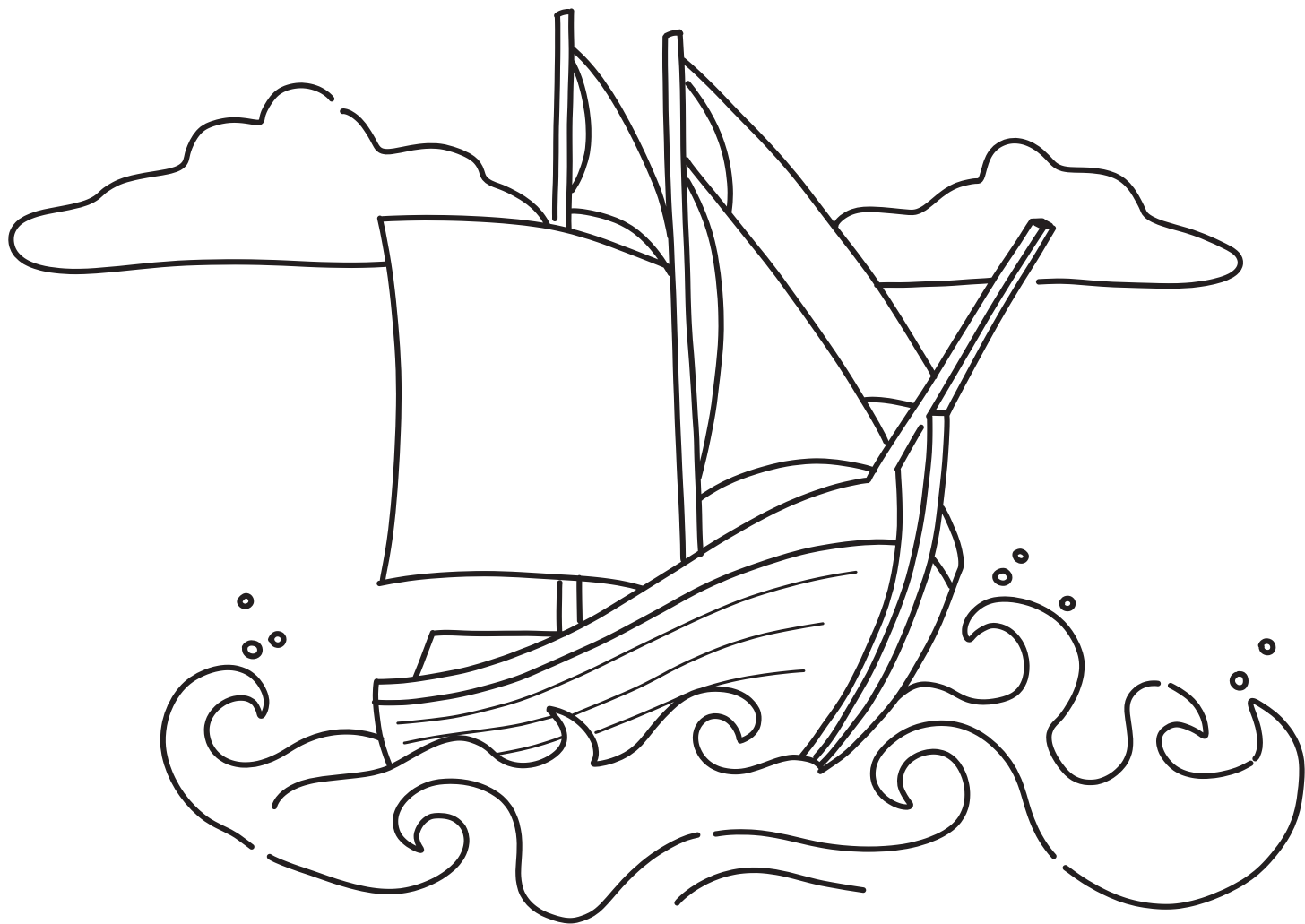
Nach einer Geschichte aus alter Zeit geriet ein Schiff in einen schlimmen Sturm mit riesigen Wellen. Die Seeleute riefen in ihrer Angst zum heiligen Nikolaus. Da erschien ihnen ein Mann auf dem Schiff. Er nahm das Steuerruder in die Hand und setzte die Segel richtig.

So kam das Schiff heil durch das Unwetter. Dann verschwand der Mann wieder.

Die Seeleute kamen nach Myra und gingen in die Kirche, um Gott zu danken. Dort erkannten sie den geheimnisvollen Mann, der ihnen im Sturm geholfen hatte. Es war der heilige Nikolaus!

Hast du schon einmal einen Sturm am Meer gesehen?

In den Ferien oder im Fernsehen? Dann weißt du, wie stark die Schiffe in den Wellen schaukeln.



NIKOLAUS WIRD IN VIELEN LÄNDERN GEFEIERT

In vielen Ländern feiern die Menschen Sankt Nikolaus. Weil die Menschen dort andere Sprachen sprechen, hat Nikolaus dort auch andere Namen.

- In den Niederlanden heißt der heilige Nikolaus Sinterklaas.
- In Amerika heißt er Santa Claus.
- In der Schweiz sagen die Menschen Samichlaus zum heiligen Nikolaus.
- In Italien heißt der heilige Nikolaus San Nicola.
- In Ungarn heißt er Szent Miklós.
- In Slowenien wird er Miklavž genannt.
- In Tschechien und der Slowakei trägt der heilige Nikolaus den Namen Mikuláš.
- In Polen heißt Sankt Nikolaus Mikołaj.

In vielen Gegenden ist der heilige Nikolaus zusammen mit Knecht Ruprecht unterwegs. Der Knecht Ruprecht ist ein bisschen grummelig, aber das macht er nur zum Schein. Niemand braucht Angst zu haben!

**Hast du Freundinnen
und Freunde aus
diesen Ländern?**

Dann frag sie doch,
wie dort das
Nikolausfest
gefeiert wird.



WIE FEIERST DU SANKT NIKOLAUS?

Kennst du den Brauch, am
Nikolaustag kleine Überras-
chungen zu finden?

Oder stellst du den Stiefel
raus, und am anderen Tag
sind Geschenke drin?



ACH, DU LIEBER NIKOLAUS

Ach, du lieber Nikolaus,
komm doch einmal in mein Haus!
Hab so lange an dich gedacht!
Hast mir auch was mitgebracht?





ERZBISTUM
PADERBORN

HERAUSGEGEBEN VOM

Erzbistum Paderborn
Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch den Generalvikar

Abteilung Kommunikation
Domplatz 3 | 33098 Paderborn

Telefon 05251 125-1558
kommunikation@erzbistum-paderborn.de

www.erzbistum-paderborn.de